DIVA
Deutsches Institut für
Vermögensbildung und Alterssicherung

DIVAX
Geldanlage

DIVA-UMFRAGE
AKTIENBASIERTE GELDANLAGE
SONDERAUSWERTUNG „FEMALE FINANCE“

Sonderauswertung der weiblichen Befragten der repräsentativen Bürgerbefragung zum Deutschen Geldanlage-Index im Juli 2024

DIVA

DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

- Meinungsforschungsinstitut für finanzielle Verbraucherfragen; Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW); getragen von vier Vermittlerverbänden: Bundesverband Finanzdienstleistung AfW, Bundesverband der Assekuranzführungskräfte VGA, VOTUM und Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV)
- Forschungsfokus Vermögensbildung und Altersvorsorge; Herausgeber des Deutschen Geldanlage-Index (zweimal jährlich) und des Deutschen Altersvorsorge-Index (zweimal jährlich) in Kooperation mit INSA-CONSULERE
- Wissenschaftlicher Direktor Prof. Dr. Michael Heuser; Geschäftsführender Direktor Dr. Helge Lach

Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) – Sommer 2024; Sonderauswertung „Female Finance“

- **„Bürgerbefragung“:** Repräsentative Online-Befragung von 2000 Personen ab 18 Jahre in Deutschland im Juli 2024, durchgeführt von INSA-CONSULERE im Auftrag des DIVA
- **Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA)** auf Grundlage der Bürgerbefragung: zwei im Zeitablauf identische Fragen zur „aktuellen Lage“ und zwei im Zeitablauf identische Fragen zu „künftigen Erwartungen“
- **Sonderauswertung „Female Finance“:** Separate Auswertung der weiblichen Befragten der Bürgerbefragung

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser | Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH
Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main | Tel. 069 2562 6998-0 | michael.heuser@diva.de

Stichprobenverteilung weibliche Befragte (Bürgerbefragung)

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Gesamte Stichprobe

Alle Befragten	2.000
Weiblich	1.017
Männlich	978
Divers	5

Weibliche Befragte nach Alter (n = 1.017)

18 bis 29 Jahre	150
30 bis 49 Jahre	297
50 bis 64 Jahre	275
Über 65 Jahre	295

Deutsches Institut für
Vermögensbildung und Alterssicherung

Gliederung

- „Female Finance“ kompakt
- Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) Sommer 2024
- Aktienbasierte Geldanlage
- Geldanlage im aktuellen Marktumfeld
- Geldanlage und Nachhaltigkeit
- Finanz-Tipps im Internet
- Netzwerke für frauenspezifische Finanzthemen
- Wer trifft die finanziellen Entscheidungen?

„Female Finance“ – Ergebnisse kompakt

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

„Female Finance“ – Frauen haben oft eine andere finanzielle Lebensrealität als Männer.

(1) **Gender Pay Gap und Karriereunterbrechungen.** Frauen verdienen im Durchschnitt weniger als Männer. Sie unterbrechen zudem häufiger ihre berufliche Entwicklung für familiäre Aufgaben (z.B. Kindererziehung, Pflege von Angehörigen). Sie haben weniger Mittel frei verfügbar und schätzen ihre wirtschaftliche Situation weniger gut ein.

(2) **Niedrigere gesetzliche Rentenansprüche und längere Lebenserwartung.** Niedrigere Einkommen und geringere Beitragszeiten führen zu durchschnittlich deutlich weniger monatlicher Rente vom Staat. Hinzu kommt eine um etwa 5 Jahre höhere Lebenserwartung, die sich in einem niedrigeren Absicherungsniveau der privaten Altersvorsorge niederschlagen kann; das Geld muss schlicht „länger halten“.

(3) **Defizite an frauenspezifischen Finanzangeboten.** Finanzprodukte und –dienstleistungen sind oft männlich geprägt und wenig auf finanzielle Anforderungen von Frauen – zum Beispiel flexiblere Produkte, Ratenpausen, Kredit-Scorings, Lebenszyklusorientierung – zugeschnitten.

(4) **Weniger Interesse, Wissen und Selbstvertrauen in Sachen Finanzen.** In DIVA-Umfragen äußern erheblich weniger Frauen als Männer ein starkes Interesse an Wirtschafts- und Finanzthemen. Entsprechend meinen deutlich weniger Frauen als Männer, dass sie sich in Finanzfragen gut auskennen, und wagen sich seltener an Geld- und Börsenthemen heran.

(5) **Aber: Deutliches Jung-Alt-Gefälle bei Finanz- und Börseninteresse.** Jüngere, gut ausgebildete, „besserverdienende“ Frauen (ebenso wie Männer) sind an Finanzthemen deutlich mehr interessiert und ergreifen häufiger die Initiative als Ältere – sei es im Internet, sei es an der Börse, sei es beim Finanzberater. „Female Finance“ hat also mehr als eine Dimension – Geschlecht, Alter, Ausbildung, Verdienst.

Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) Sommer 2024

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

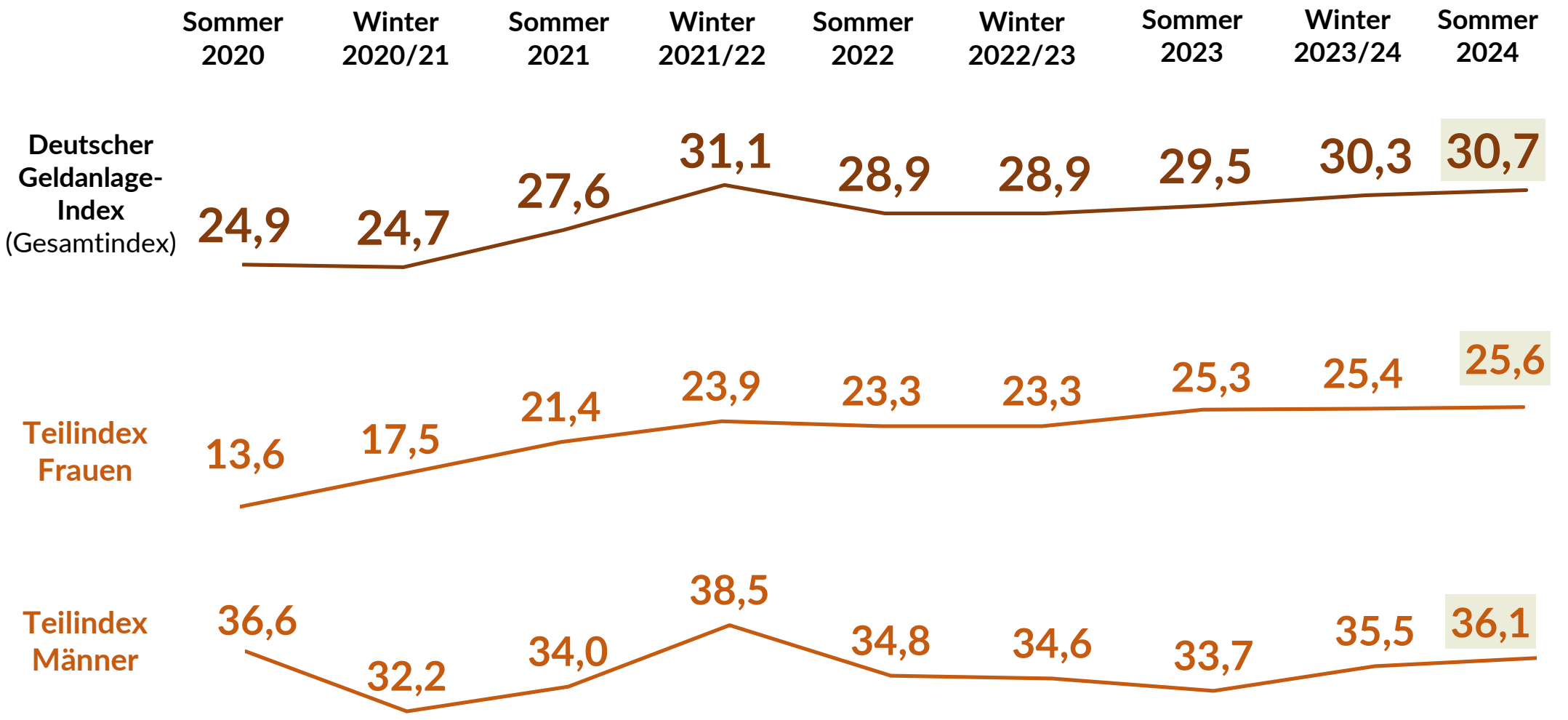
Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) im Sommer 2024 – (Insbesondere junge) Frauen treiben den Index.

(6) Die positive Entwicklung des Deutschen Geldanlage-Index DIVAX-GA in den letzten vier Jahren wird wesentlich von einer zunehmend aufgeschlossenen Haltung der Frauen gegenüber Aktien, Börsen und Kapitalmärkten getrieben. Die aktuellen geschlechterspezifischen Indexwerte zeigen im Vergleich zum Sommer 2020 (erstmalige Erhebung) einen bemerkenswerten Unterschied: Während der Teilindex des männlichen Teils der Bevölkerung sein Niveau hält (36,1 vs. 36,6), hat sich der Teilindex der Frauen fast verdoppelt (von 13,6 auf 25,6).

(7) Die genauere Analyse zeigt, dass der größte Teil dieses Anstiegs des weiblichen Indexwerts in die Jahre 2020 und 2021 fällt. In dieser Zeit der strikten Corona-Lockdowns hatten die Menschen – mangels alternativer Verwendungen – Freizeit und Geld verfügbar. Verstärkt durch Influencer auf Social Media und nutzerfreundliche Trading Apps begünstigtes das ein außerordentlich positives Meinungsklima zugunsten Aktien und Börse.

(8) Vor allem die jungen Frauen kamen scharenweise an die Börse, trieben den Teilindex der Frauen nach oben und stabilisieren ihn seitdem auf dem erklommenen Niveau. Der Indexwert der 18- bis 29-Jährigen Frauen liegt im Sommer 2024 doppelt so hoch (51,9) wie der aller Frauen ab 18 Jahre (25,6). Die Kehrseite: Die Indexwerte der weiblichen Altersgruppen ab 50 Jahre bleiben weit hinter dem Optimismus der Jüngeren zurück (17,9 bei den 50- bis 64-Jährigen; 8,8 bei den über 65-Jährigen).

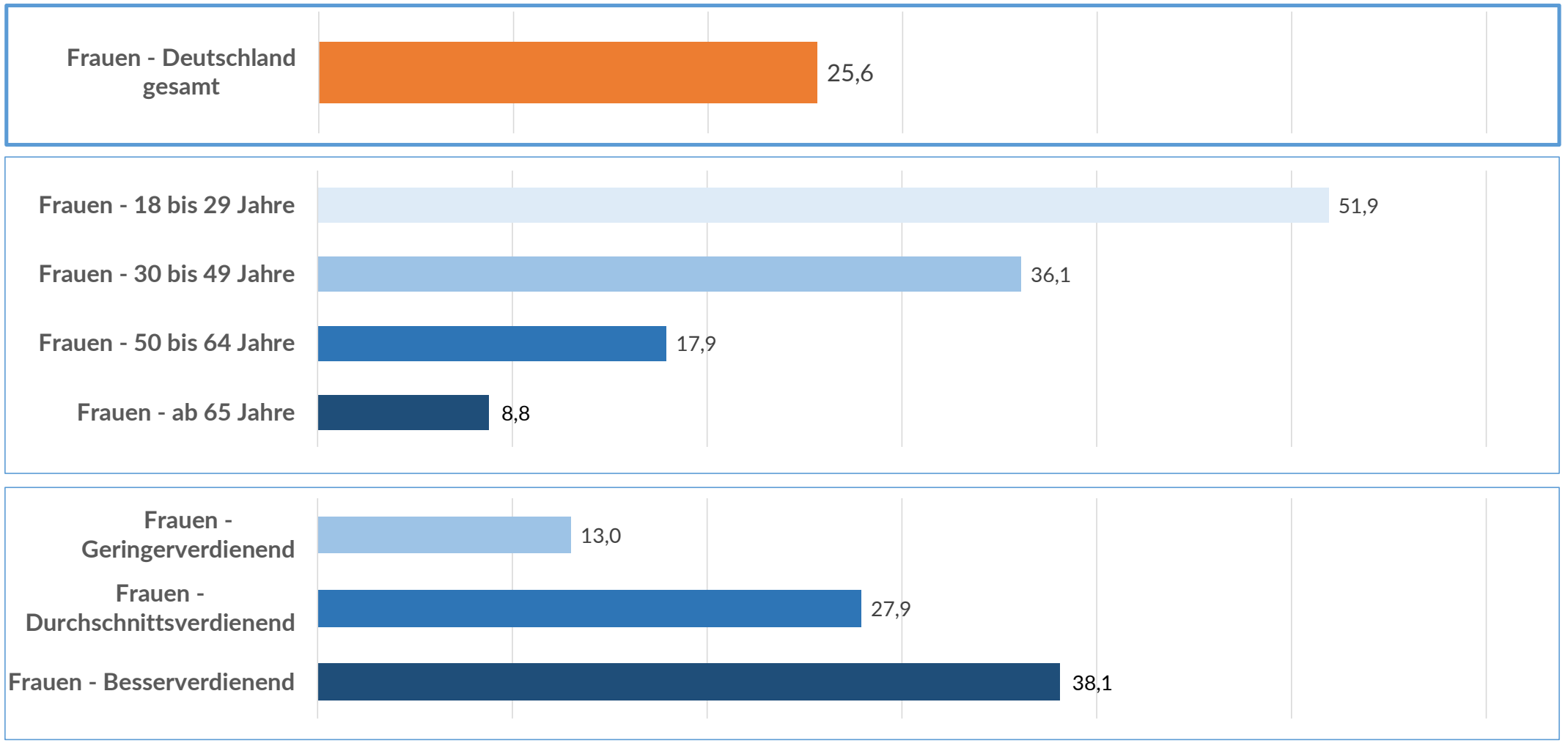
Deutscher Geldanlage-Index im Zeitverlauf



$n_{Bürger}$ = 1.990

Deutscher Geldanlage-Index Sommer 2024 - Frauen

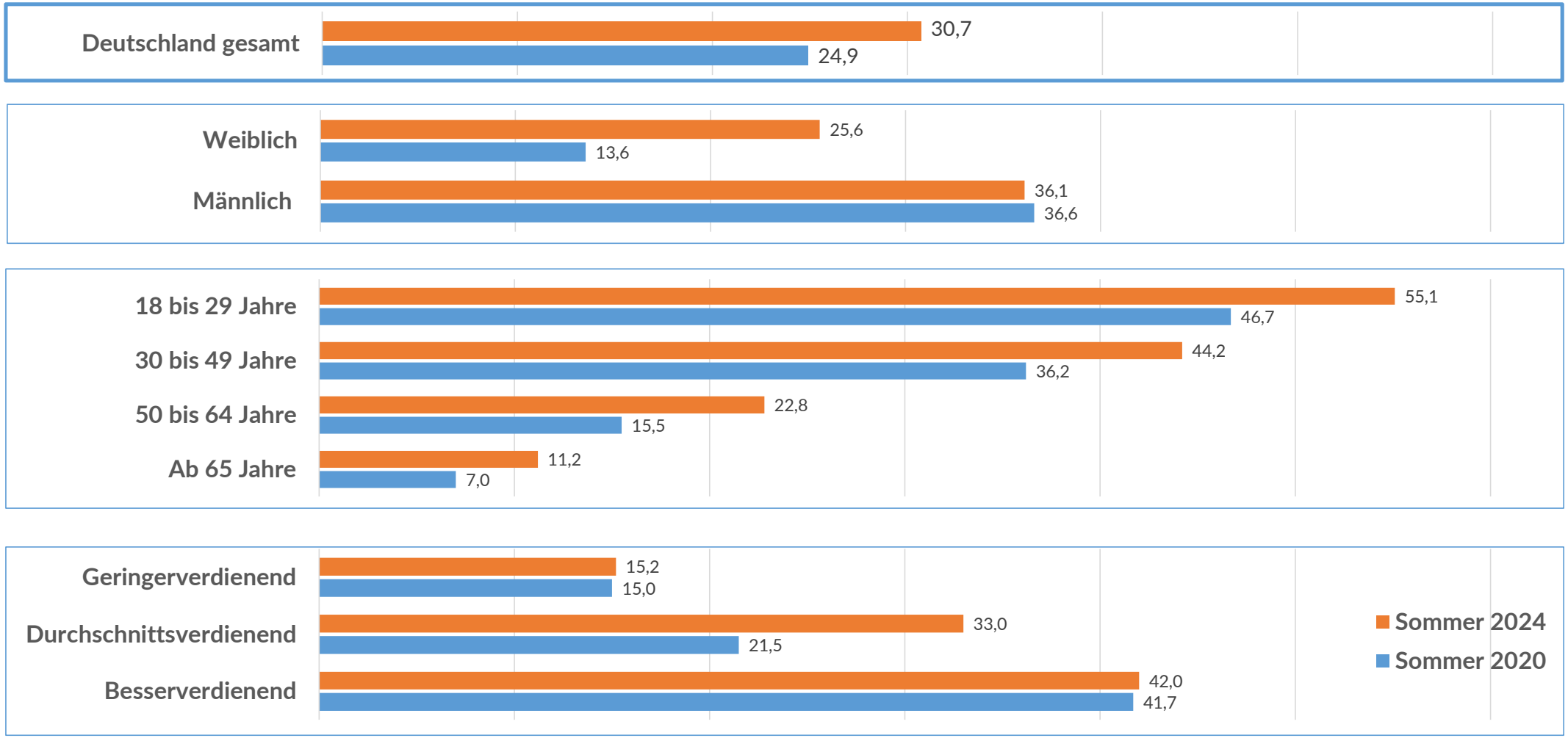
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung



n_{Frauen} = 969

Deutscher Geldanlage-Index Sommer 2024 zu Sommer 2020

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung



$n_{Bürger}$ = 1.990

Aktienbasierte Geldanlage

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

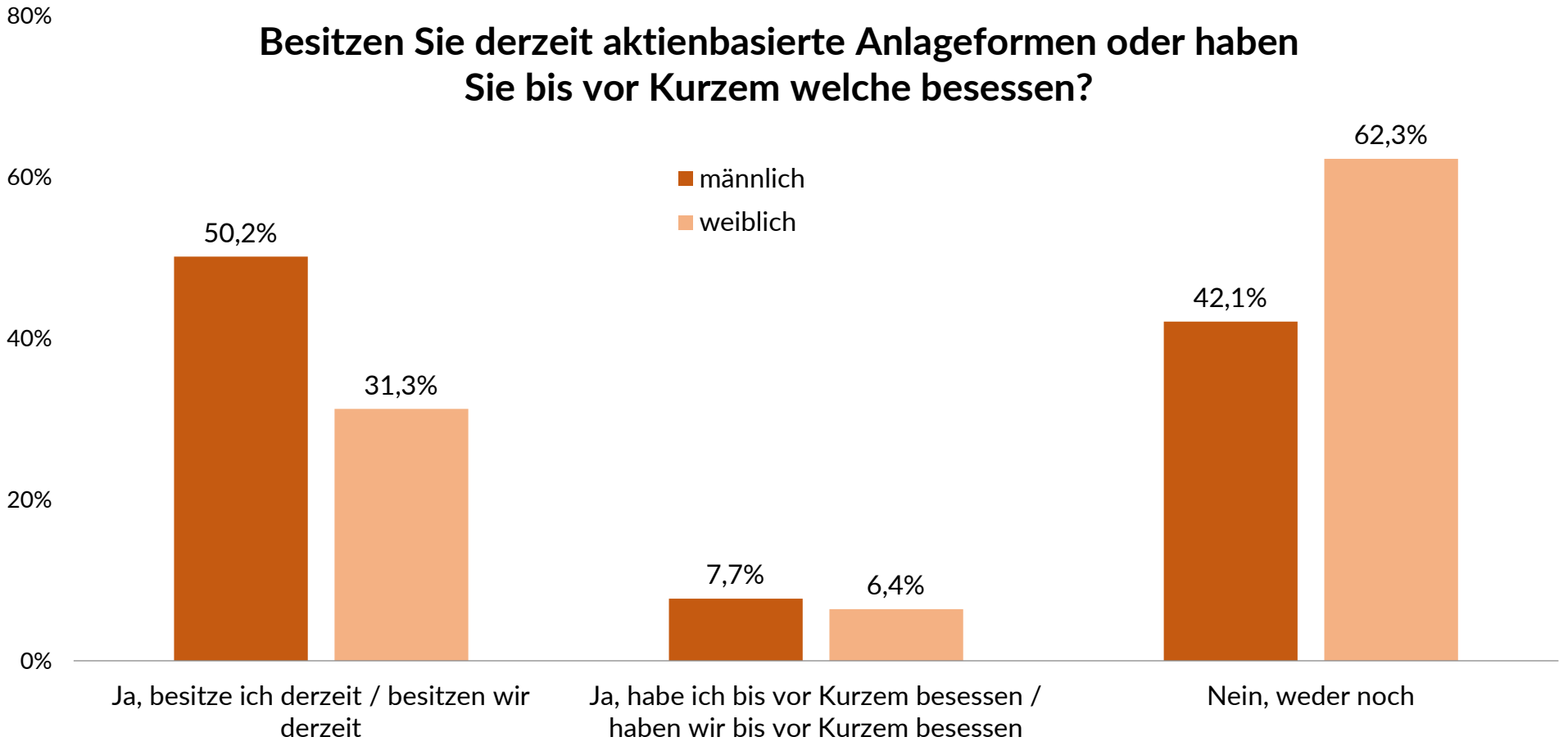
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Aktienbasierte Geldanlage – Frauen besitzen weniger oft Aktien und Fonds.

(9) Um die Vielfalt der Anlagemöglichkeiten zu reflektieren, die zu Aktienbesitz führen können, wählt das DIVA eine breite Abgrenzung aktienbasierter Geldanlagen: Aktien, Investmentfonds mit signifikantem Aktienanteil und fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen mit signifikantem Aktienanteil. Nach dieser Definition gibt weniger als ein Drittel (31,3%) der Frauen an, aktienbasierte Geldanlagen zu besitzen. Bei den männlichen Befragten ist es die Hälfte (50,2%).

(10) Welche Hauptgründe bringen Frauen gegen aktienbasierte Geldanlagen vor? Auf folgende vorgegebene Gründe antworten sie deutlich öfter als Männer mit „Trifft zu“: „Nicht genügend Geld zum Anlegen“ (Frauen 53,9% versus Männer 43,0%); „Zu hohes Risiko der Anlageform“ (51,5% versus 39,1%); „Ungenügendes eigenes Wissen“ (47,9% versus 36,0%).

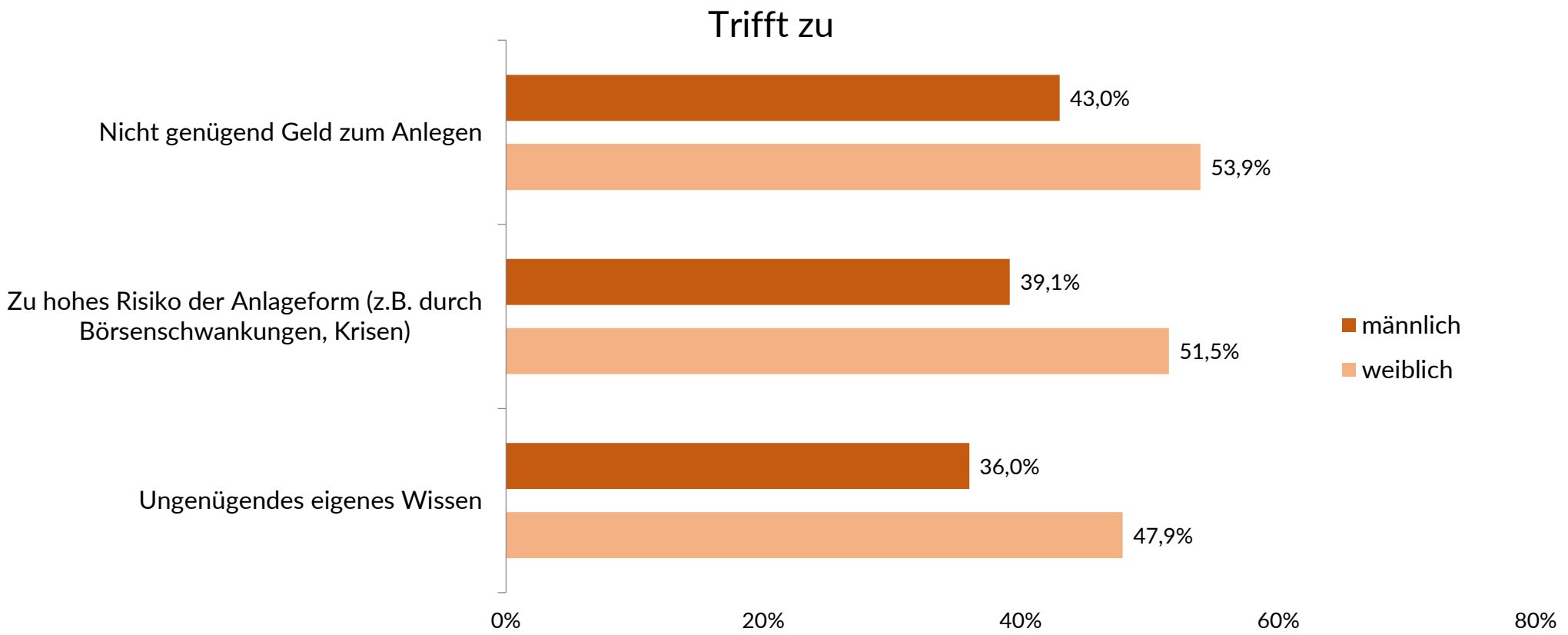
Geldanlagen in aktienbasierten Anlageformen



$n_{Bürger}$ = 1.932

Gründe gegen aktienbasierte Geldanlage – Frauen und Männer

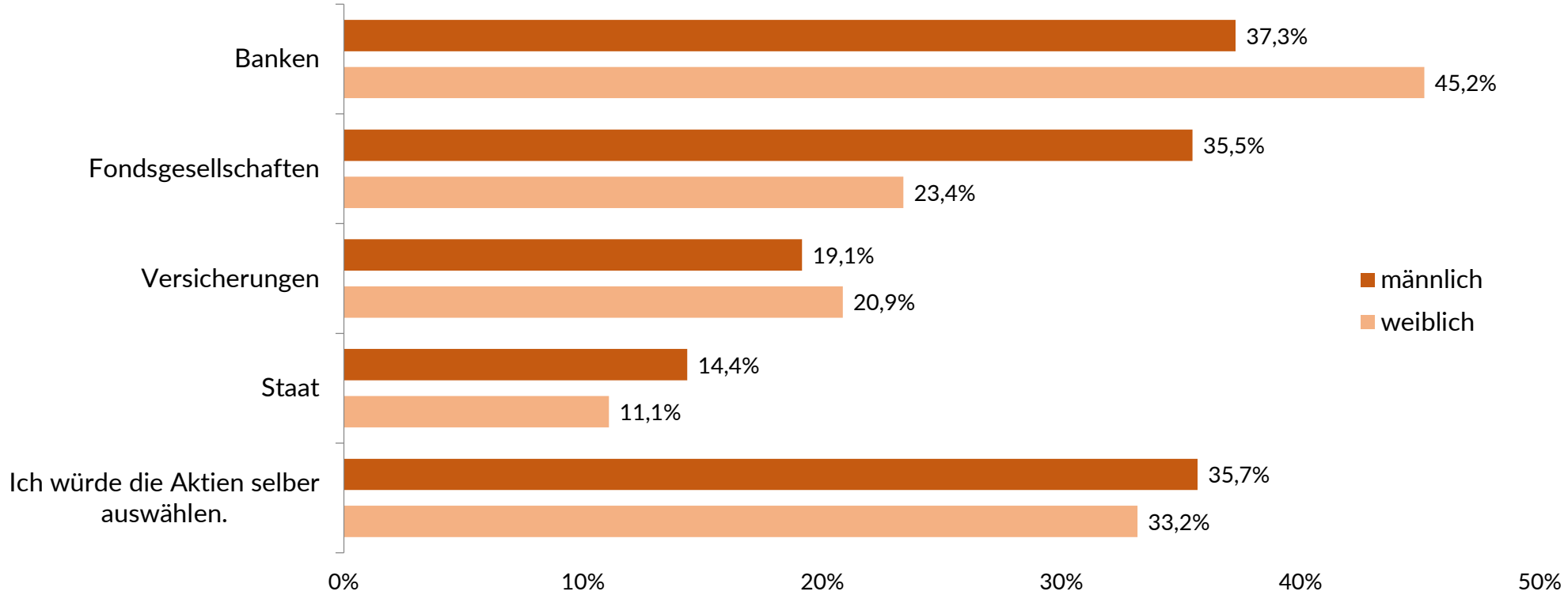
Inwiefern treffen die folgenden möglichen Gründe gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierten Anlageformen für Sie persönlich zu?
(Antwortoptionen: Trifft zu / Teils-teil / Trifft nicht zu / Keine Angabe)



$n_{Bürger}$ = 1.880

Wem vertrauen Sie bei aktienbasierter Geldanlage?

Angenommen, Sie investieren für Ihre private Altersvorsorge monatlich 200 €. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, das Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen? (max. 3 Antworten)



$n_{Bürger}$ = 1.741

Geldanlage im aktuellen Marktumfeld

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

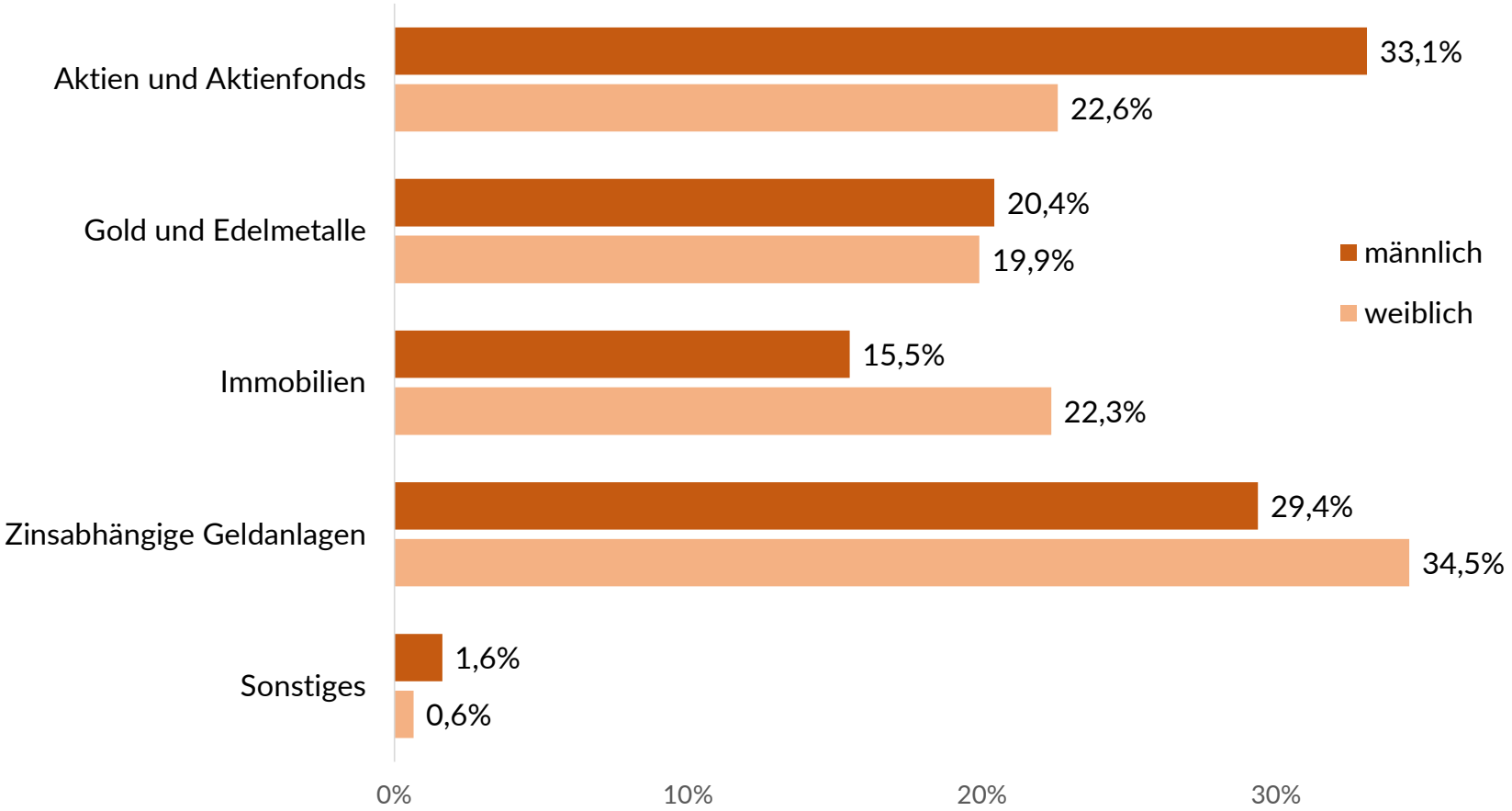
Geldanlage im aktuellen Marktumfeld – Frauen bleiben skeptisch.

(11) Frauen werden börsenaffiner – bleiben jedoch im derzeitigen Marktumfeld skeptischer als Männer. Während Aktien und Aktienfonds für die Letzteren auch aktuell die höchste Attraktivität besitzen (33,1%), rangieren sie bei den Frauen nur an zweiter Stelle (22,6%). Umgekehrt sind für den weiblichen Teil der Bevölkerung derzeit „zinsabhängige Geldanlagen“ am attraktivsten (34,5%); sie belegen bei den Männern lediglich Platz 2 (29,4%).

(12) Das lässt sich nicht vollends damit erklären, dass Frauen „risikoaverser“ seien als Männer. Auch Aktienfonds haben oft einen gut funktionierenden Risikoausgleich – einen Portfolioausgleich bei breiter Streuung und einen intertemporalen als Sparplan. Wenn sie trotzdem als „zu riskant“ angesehen werden, liegt das mitunter weniger an der Risikoeinstellung als an unzureichender Kenntnis der Mechanismen von Finanzmärkten und Finanzprodukten.

Attraktivität von Anlageklassen

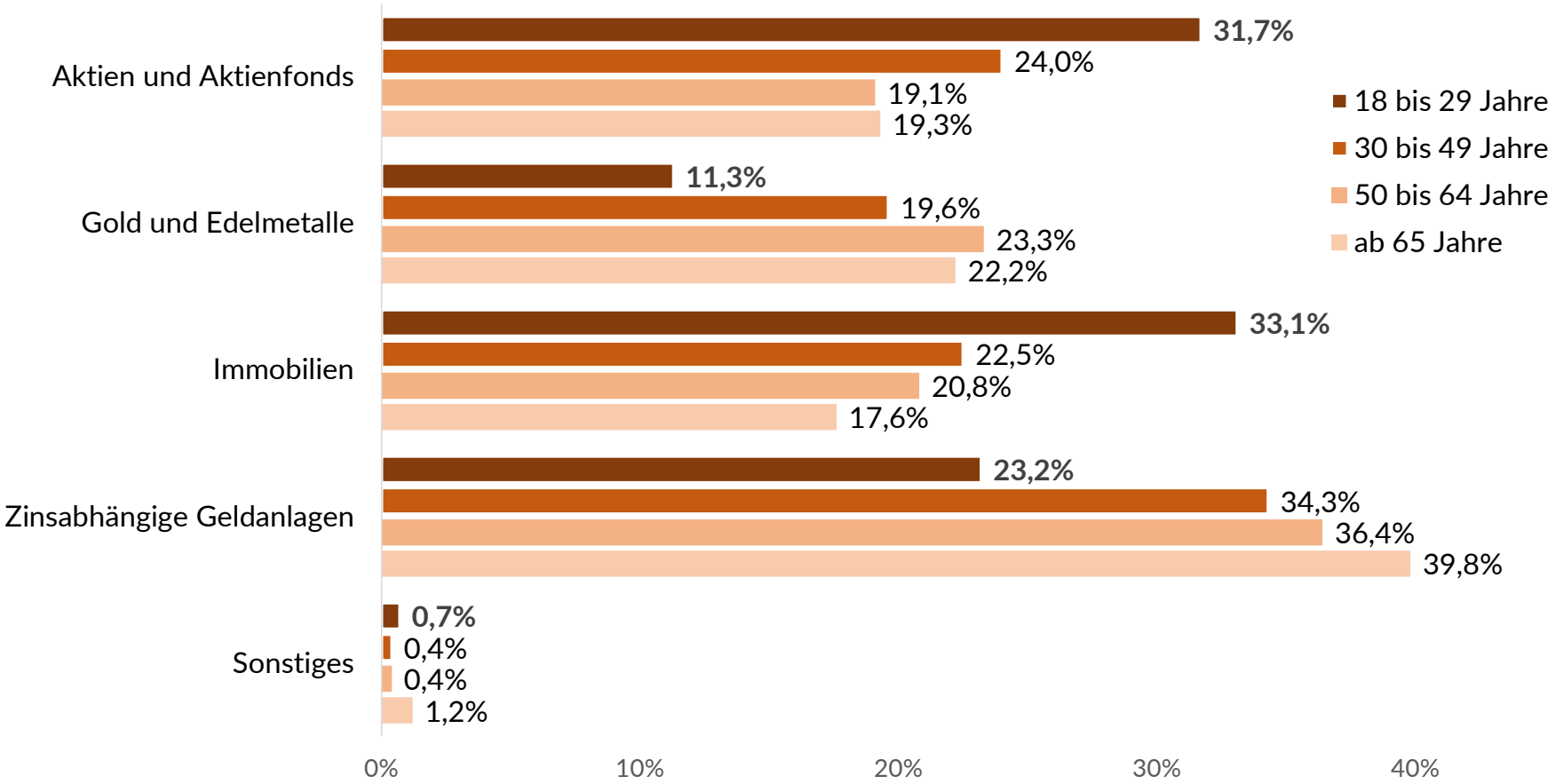
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv? (Einfachantwort)



$n_{Bürger}$ = 1.753

Attraktivität von Anlageklassen

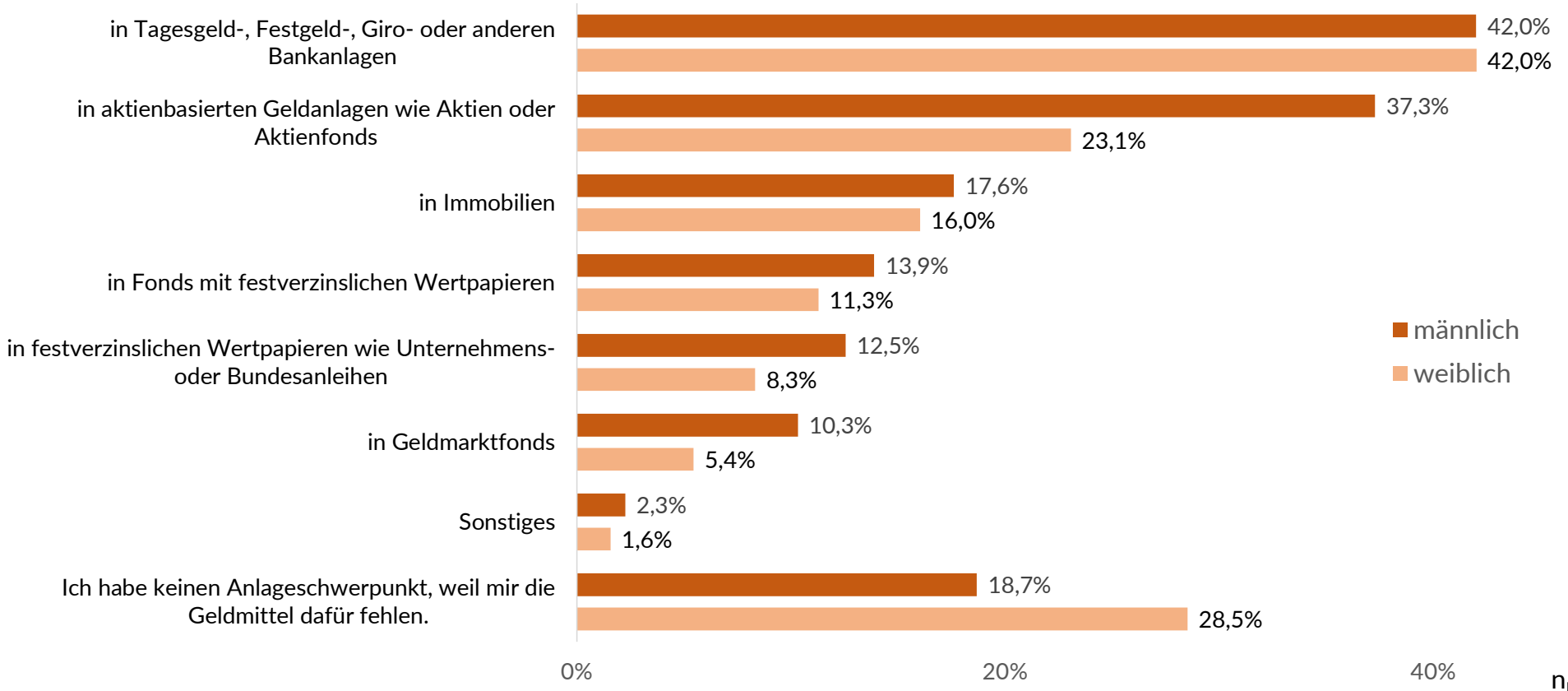
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv?- Frauen (Einfachantwort)



n_{Frauen} = 827

Eigene Anlageschwerpunkte

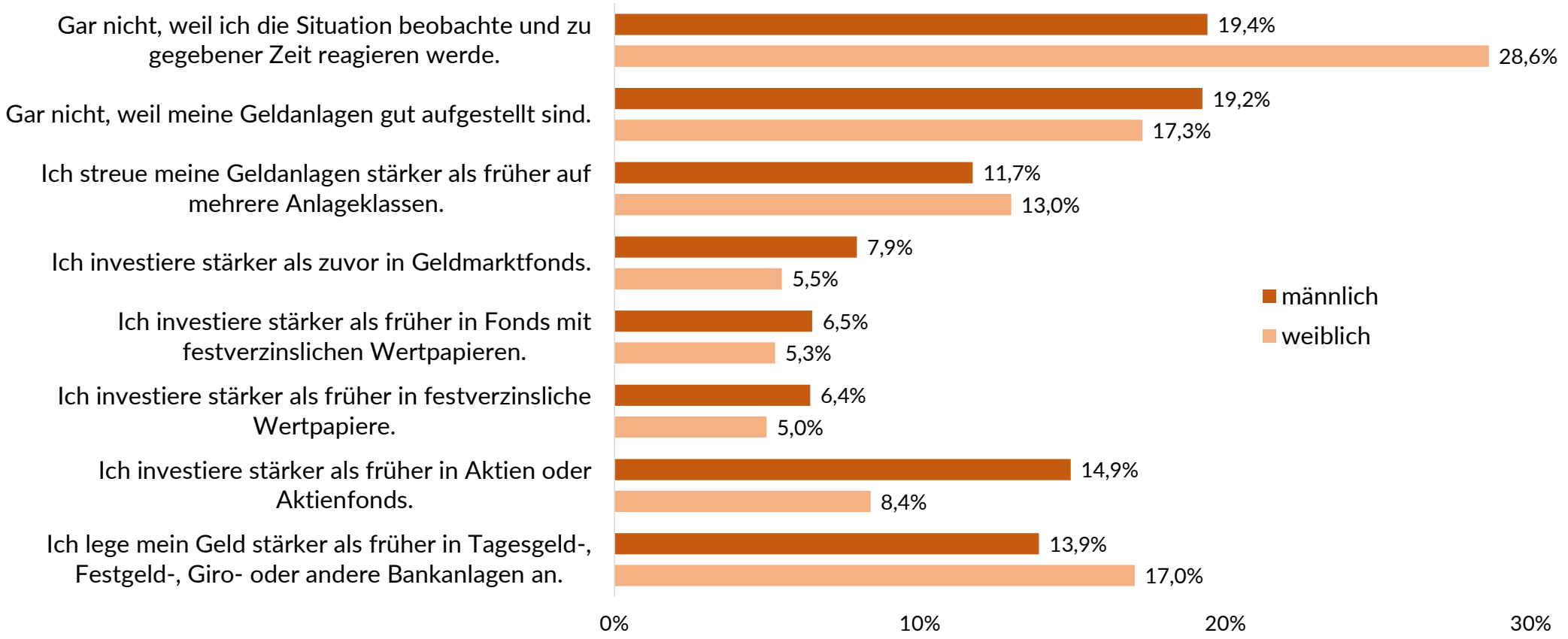
In welchen Anlageklassen haben Sie zurzeit Ihre Geldmittel schwerpunktmäßig angelegt? (max. 3 Antworten)



$n_{Bürger}$ = 1.818

Wie reagieren Sie auf sinkende Zinsen?

Die Zinsen beginnen leicht zu sinken. Wie haben Sie mit Ihrer Geldanlage auf die jetzt sinkenden Zinsen reagiert, wie reagieren Sie oder wie werden Sie in naher Zukunft reagieren? (Einfachantwort)

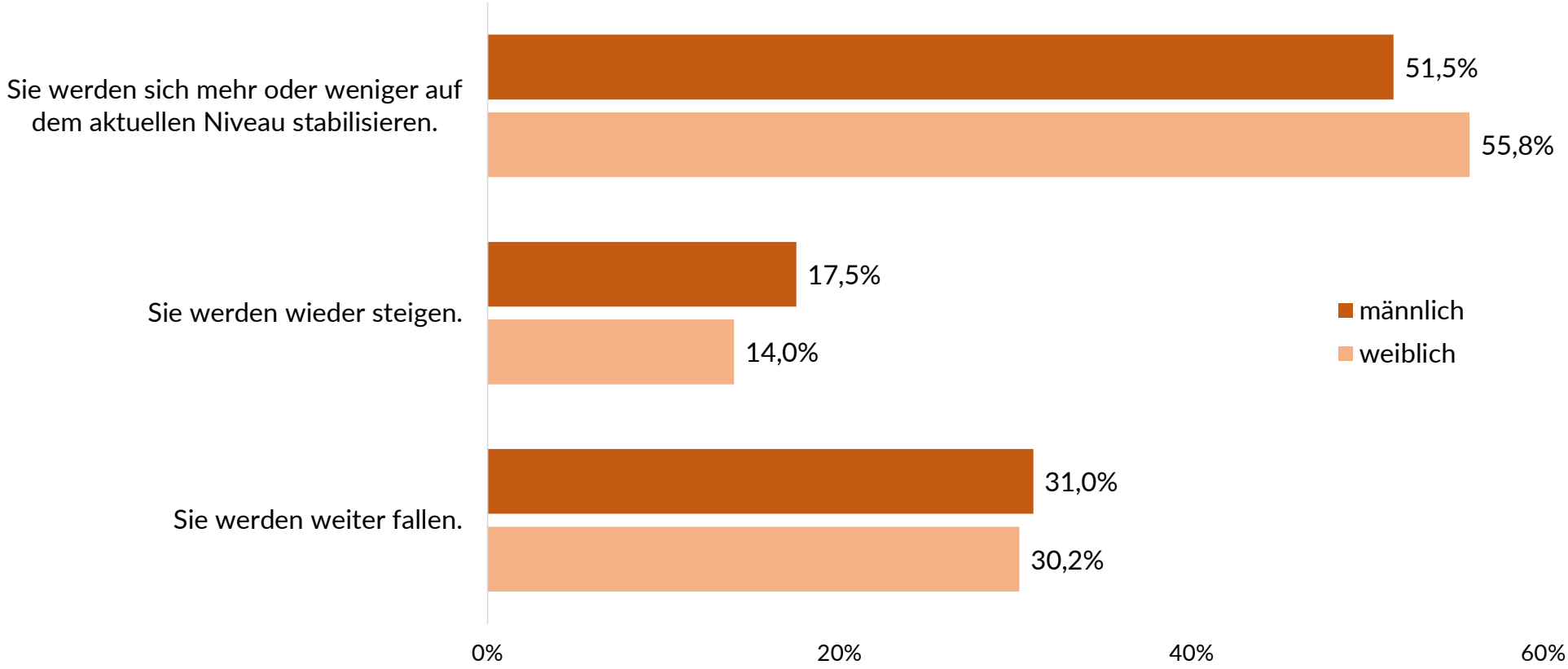


$n_{Bürger}$ = 1.339

Zinsentwicklung 3 bis 5 Jahre

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Wie werden sich die Zinsen Ihrer Ansicht nach in den nächsten 3 bis 5 Jahren entwickeln?



$n_{Bürger}$ = 1.800

Geldanlage und Nachhaltigkeit

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

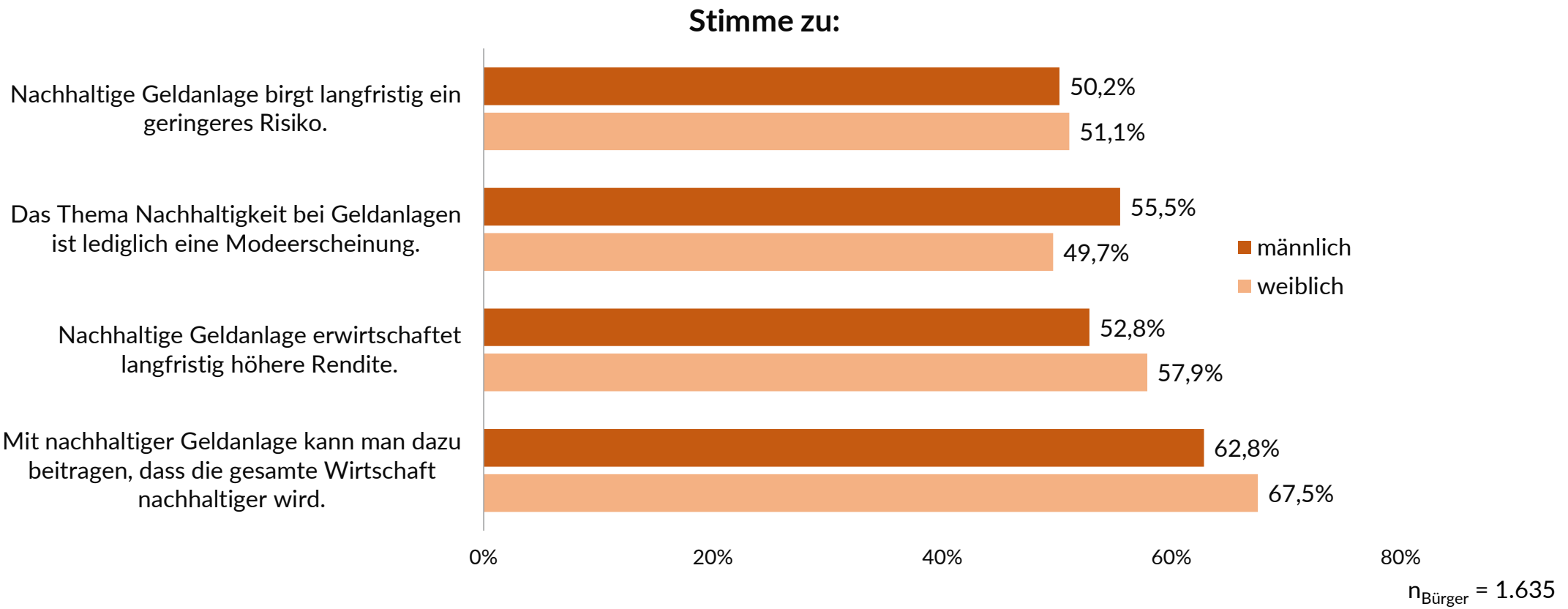
Geldanlage und Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit bei der Geldanlage für Frauen relevanter als für Männer.

(13) Der Nachhaltigkeit von Geldanlagen bringen Frauen eine leicht positivere Einstellung entgegen als Männer. Sie sehen für nachhaltige Geldanlagen ein leicht höheres Renditepotential (57,9% versus 52,8%) und einen leicht positiveren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesamtwirtschaft (67,5% versus 62,8%). „Nachhaltigkeit ist lediglich eine Modeerscheinung“ trifft für Frauen mit 49,7 Prozent leicht weniger zu als für Männer (55,5%).

(14) Nahezu deckungsgleich hingegen sind die Profile von Männern und Frauen, wenn es um das Relevanzkriterium der Nachhaltigkeit im Vergleich zu weiteren Kriterien langfristiger Geldanlagen geht,. Im „Magischen Viereck“ dominiert für beide Bevölkerungshälften das Kriterium Sicherheit (Frauen: 44%; Männer: 41%) vor Rentabilität (26% und 30%) und Liquidität (18% und 19%); Nachhaltigkeit bildet bei Frauen (13%) wie bei Männern (12%) das Schlusslicht.

Nachhaltigkeit bei Geldanlagen

Wie bewerten Sie folgende Aussage zur Nachhaltigkeit bei Geldanlagen?
(Antwortoptionen: Stimme zu / Stimme nicht zu / Keine Angabe)

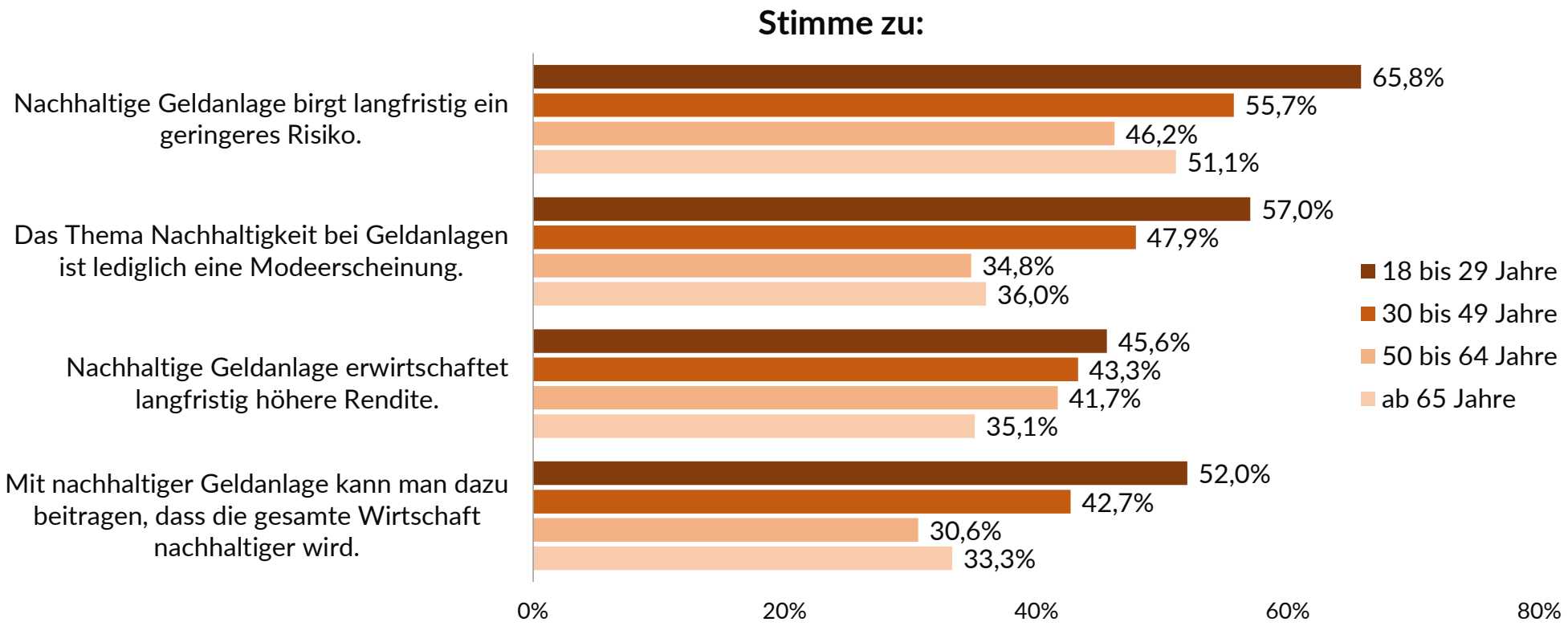


$n_{Bürger}$ = 1.635

Nachhaltigkeit bei Geldanlagen

Wie bewerten Sie folgende Aussage zur Nachhaltigkeit bei Geldanlagen? - Frauen

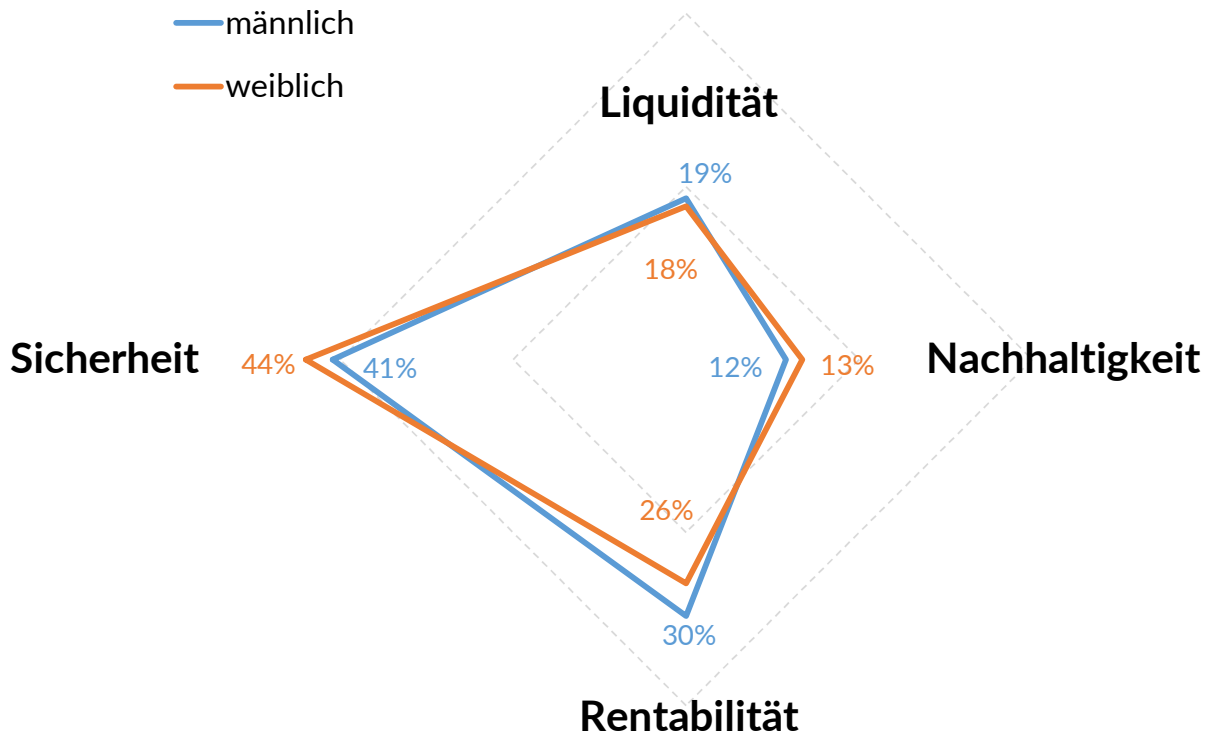
(Antwortoptionen: Stimme zu / Stimme nicht zu / Keine Angabe)



n_{Frauen} = 772

Magisches Viereck langfristiger Geldanlage

- **Die Befragten wurden gebeten, vier vorgegebene Ziele langfristiger Geldanlage nach Relevanz zu ordnen.**
- **In der Auswertung sind Rang 1 und Rang 2 der jeweiligen Antworten berücksichtigt, gewichtet im Verhältnis 2:1.**

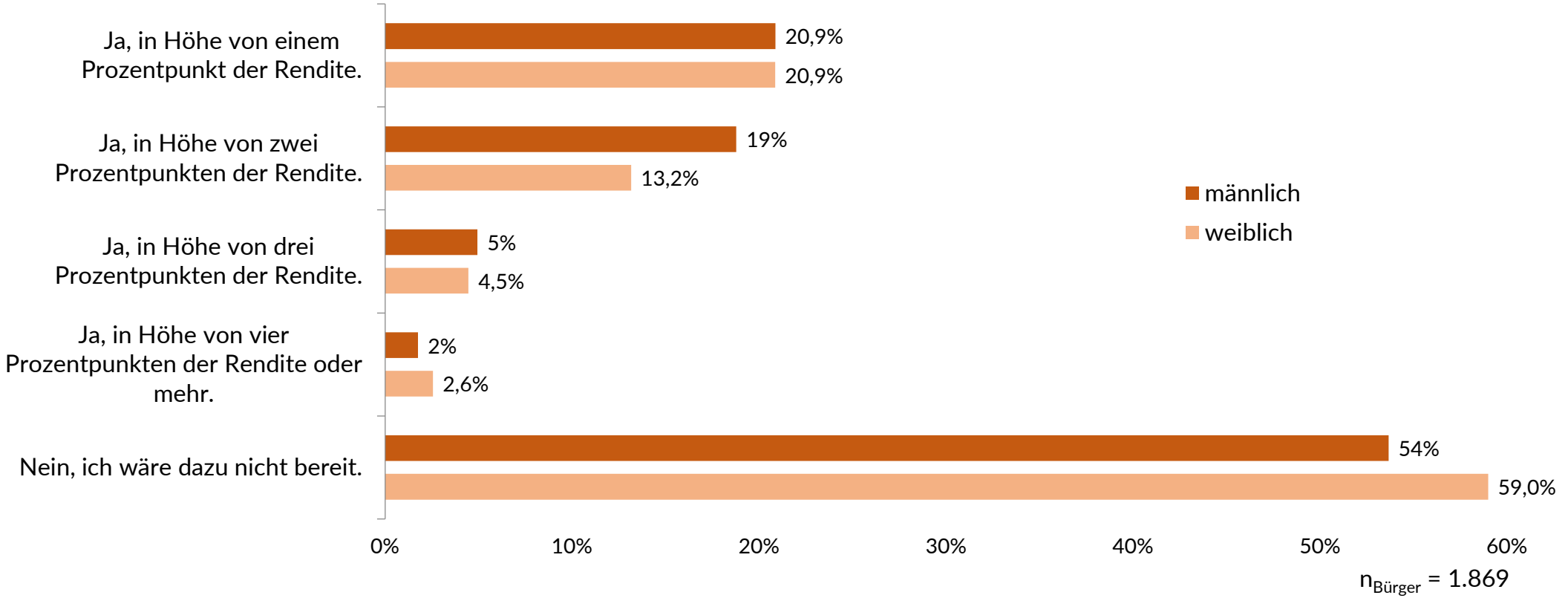


$n_{Bürger}$ = 1.891

Renditeverzicht für Nachhaltigkeit?

DIVA
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Wären Sie bereit, für die Nachhaltigkeit einer Geldanlage auf Rendite zu verzichten? (Einfachantwort)



$n_{Bürger}$ = 1.869

Finanz-Tipps im Internet

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

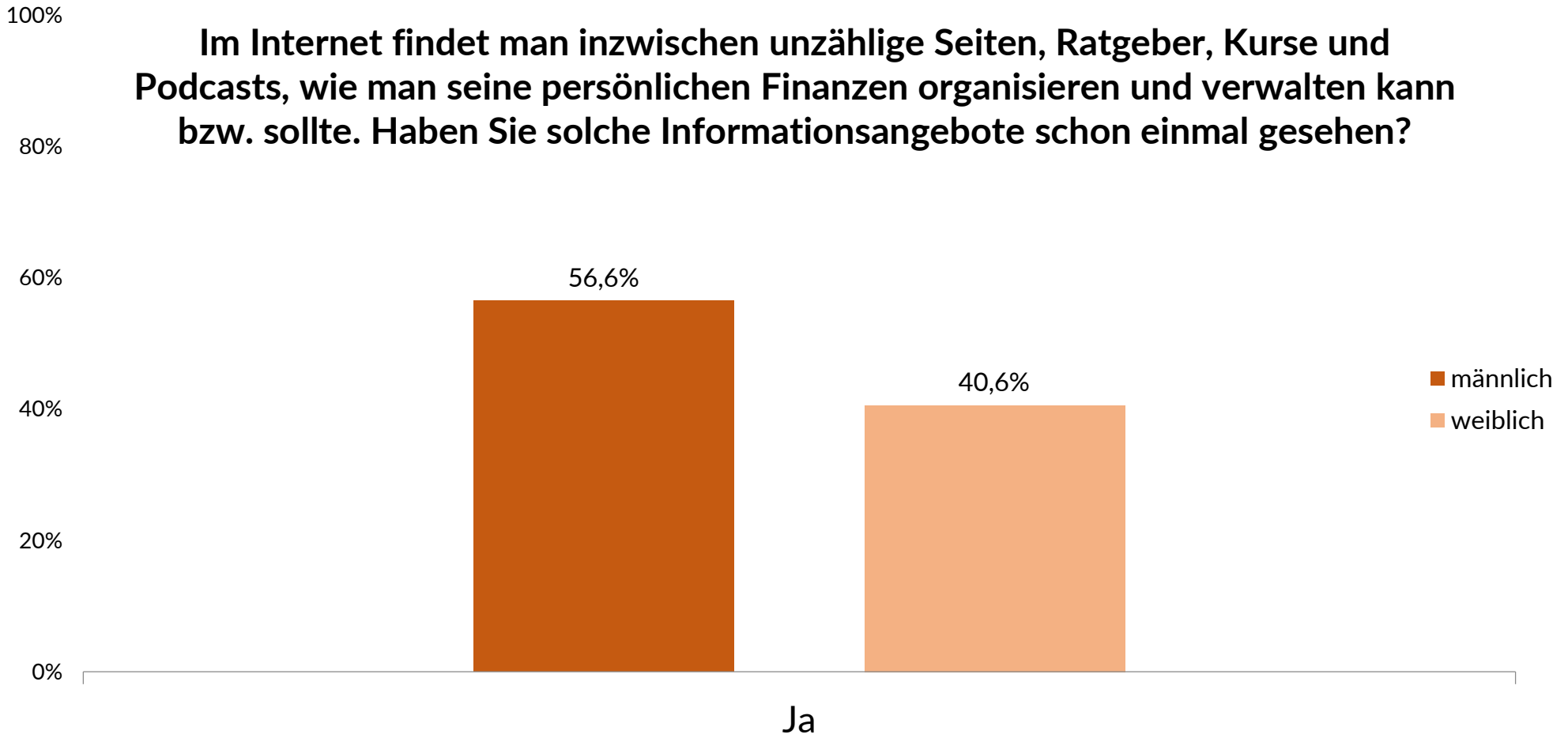
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Finanz-Tipps im Internet – Frauen sind weniger interessiert.

(15) Prozentual nehmen deutlich weniger Frauen (40,6%) Informationsangebote zu persönlichen Finanzen im Internet zur Kenntnis als Männer (56,6%). Das mag eine Vielzahl von Gründen haben, die sich vermutlich auf einen gemeinsamen Nenner verdichten lassen: Das Internet – ob aktive Suchanfragen, Suchmaschinen-Anzeigen, Cookies oder selektive Wahrnehmungen bei Reizüberflutung – reflektiert auch unsere Interessen. Weniger Kenntnisnahme von Finanzthemen im Internet könnte dann gleichbedeutend sein mit weniger Interesse für Finanzthemen.

(16) Dass jüngere Frauen solche Informationsangebote deutlich mehr (67,8%) zur Kenntnis nehmen als ältere (26,6%), könnte die These stützen, dass man (Finanz-)Themen im Internet nur zur Kenntnis nimmt, wenn man sich dafür interessiert. Es mag aber zudem auch an einer höhere Internetaffinität und –nutzung der Jüngeren liegen.

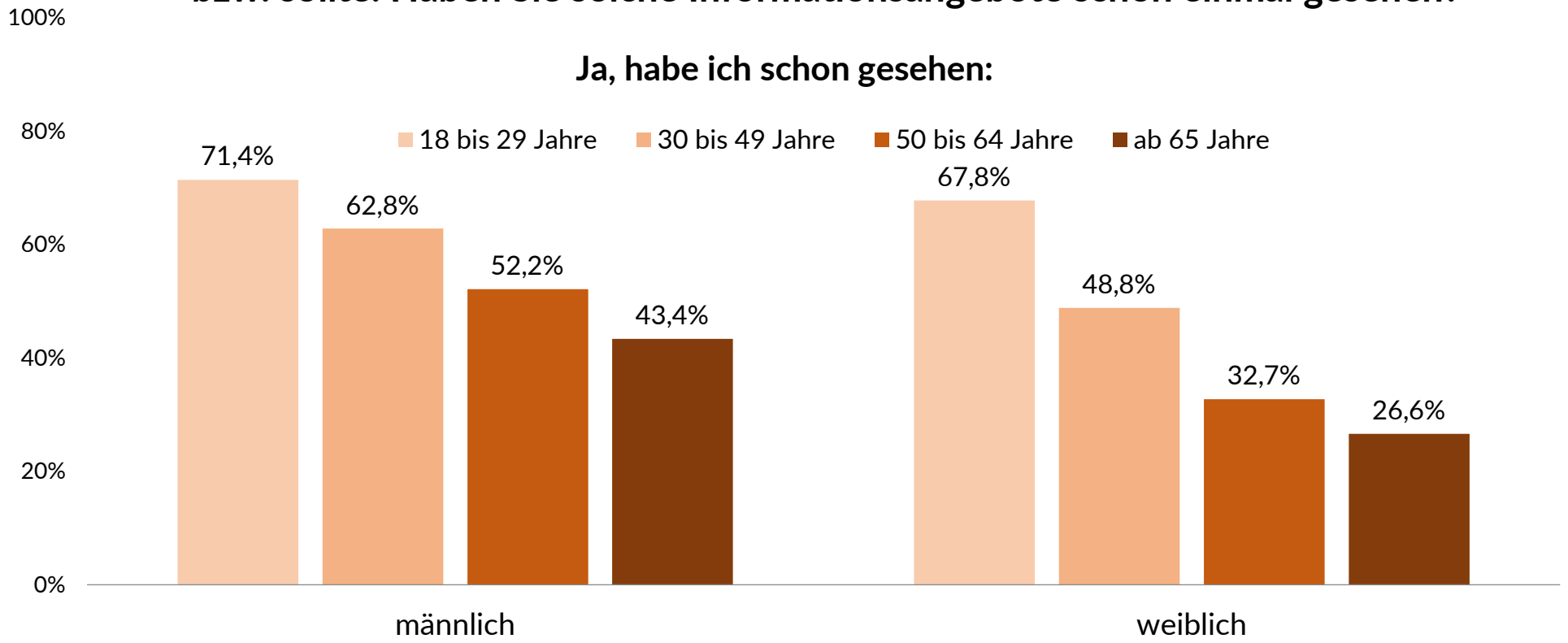
Informationsangebote im Internet



$n_{Bürger}$ = 1.920

Informationsangebote im Internet

Im Internet findet man inzwischen unzählige Seiten, Ratgeber, Kurse und Podcasts, wie man seine persönlichen Finanzen organisieren und verwalten kann bzw. sollte. Haben Sie solche Informationsangebote schon einmal gesehen?



$n_{Bürger}$ = 1.920

Netzwerke für frauenspezifische Themen

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

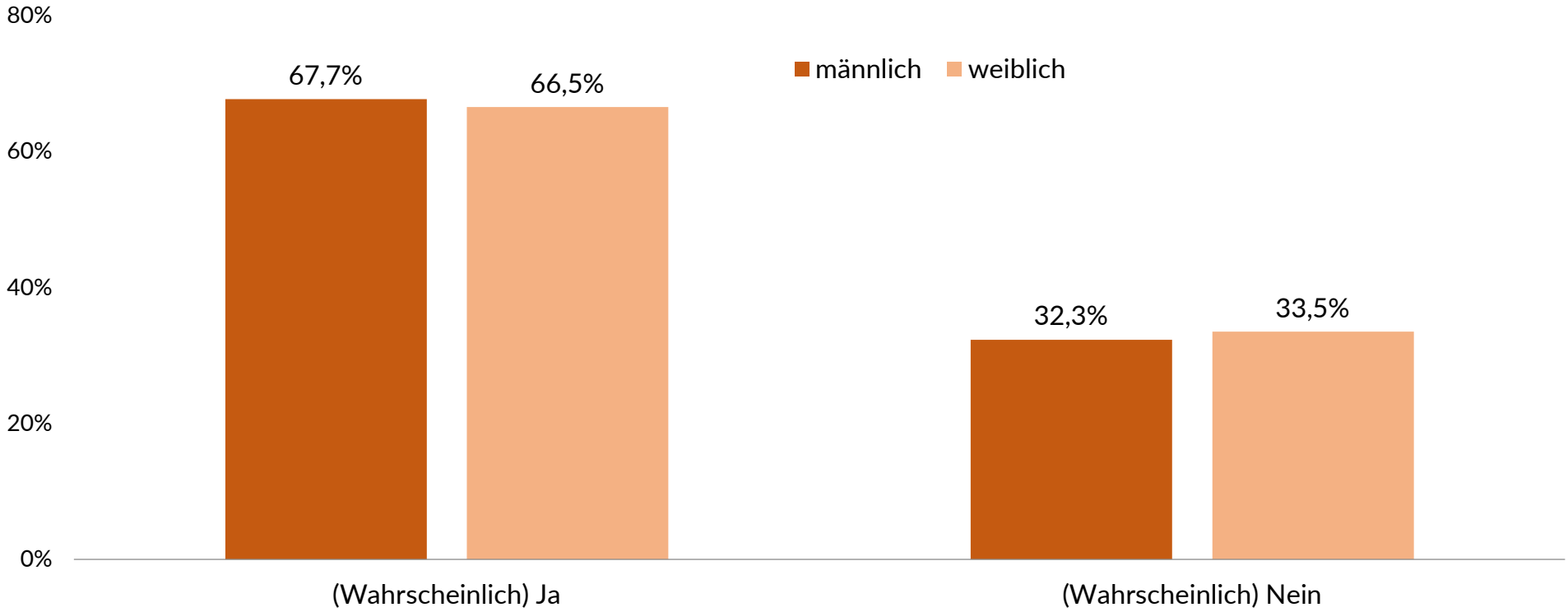
Netzwerke für frauenspezifische Finanzthemen – Auch die Männer halten sie für hilfreich.

(17) Was können Frauen tun, um ihr Wissen zu (auch frauenspezifischen) Finanzthemen weiterzuentwickeln? – Zwei Drittel der Frauen sind der Ansicht, dass Netzwerke finanzinteressierter Frauen hilfreich wären (66,5%). Bemerkenswert: Bei den Männern sind genauso viele dieser Ansicht (67,7%).

(18) Erneut zeigt sich ein Jung-Alt-Gefälle. In der Gruppe von Frauen, die solche Netzwerke für hilfreich halten, geben nur 4,2 Prozent der über 65-Jährigen und nur 7,3 Prozent der 50- bis 64-Jährigen, aber ein gutes Viertel der 30- bis 49-Jährigen (26,2%) und gar knapp ein Drittel der 18- bis 29-Jährigen (32,1%) an, aktuell an einem solchen Netzwerk teilzunehmen. Die Zahlen nehmen in den jüngeren Altersgruppen also deutlich zu.

Netzwerke für frauenspezifische Finanzthemen

Sind Sie der Ansicht, dass es für finanzinteressierte Frauen nützlich ist bzw. wäre, ein Netzwerk Gleichgesinnter zu haben, in dem sie sich untereinander zu frauenspezifischen Finanzthemen (z. B. unabhängige Altersvorsorge; finanzielle Eigenständigkeit) austauschen können?

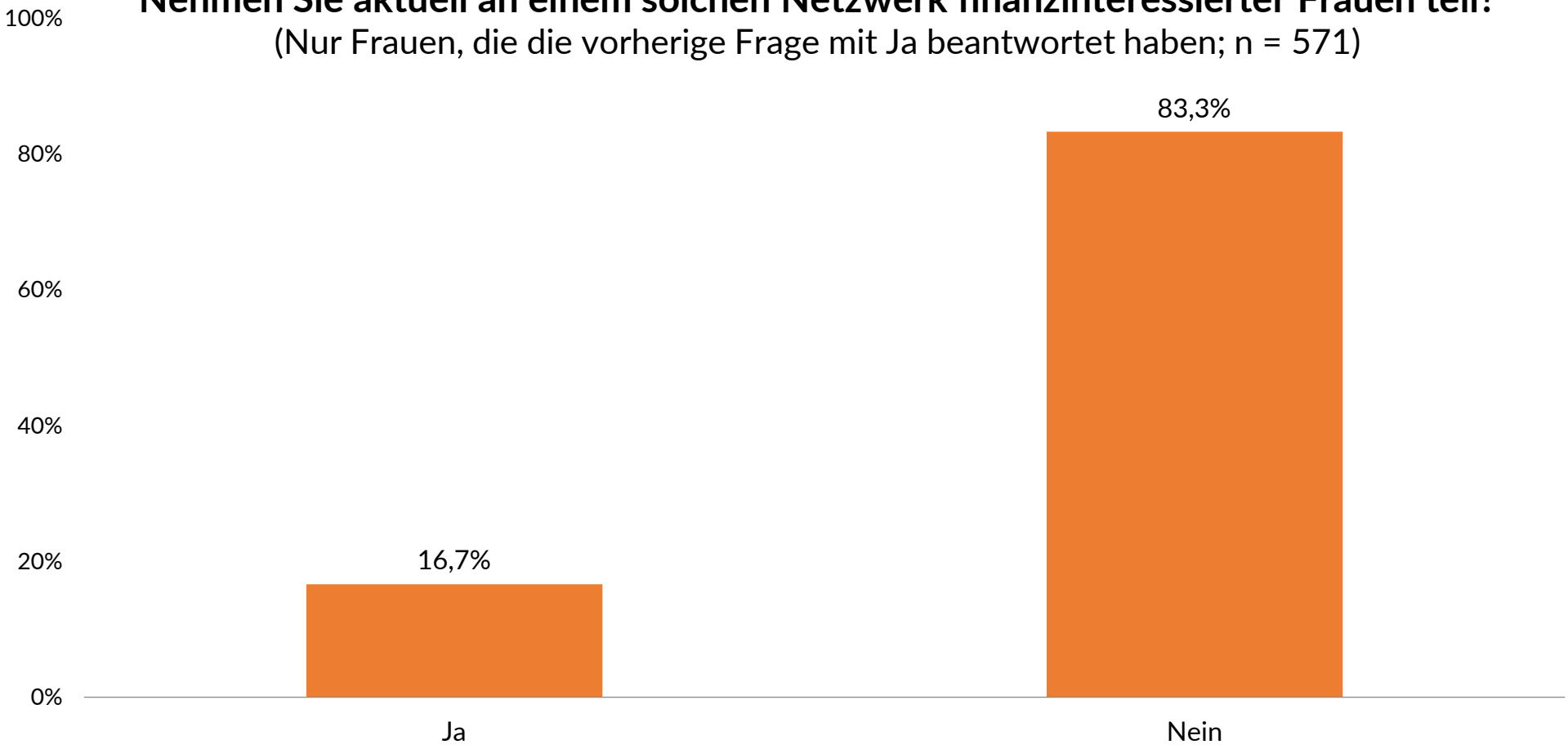


$n_{Bürger}$ = 1.738

Netzwerke für frauenspezifische Finanzthemen

DIVA
Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Nehmen Sie aktuell an einem solchen Netzwerk finanzinteressierter Frauen teil?
(Nur Frauen, die die vorherige Frage mit Ja beantwortet haben; n = 571)



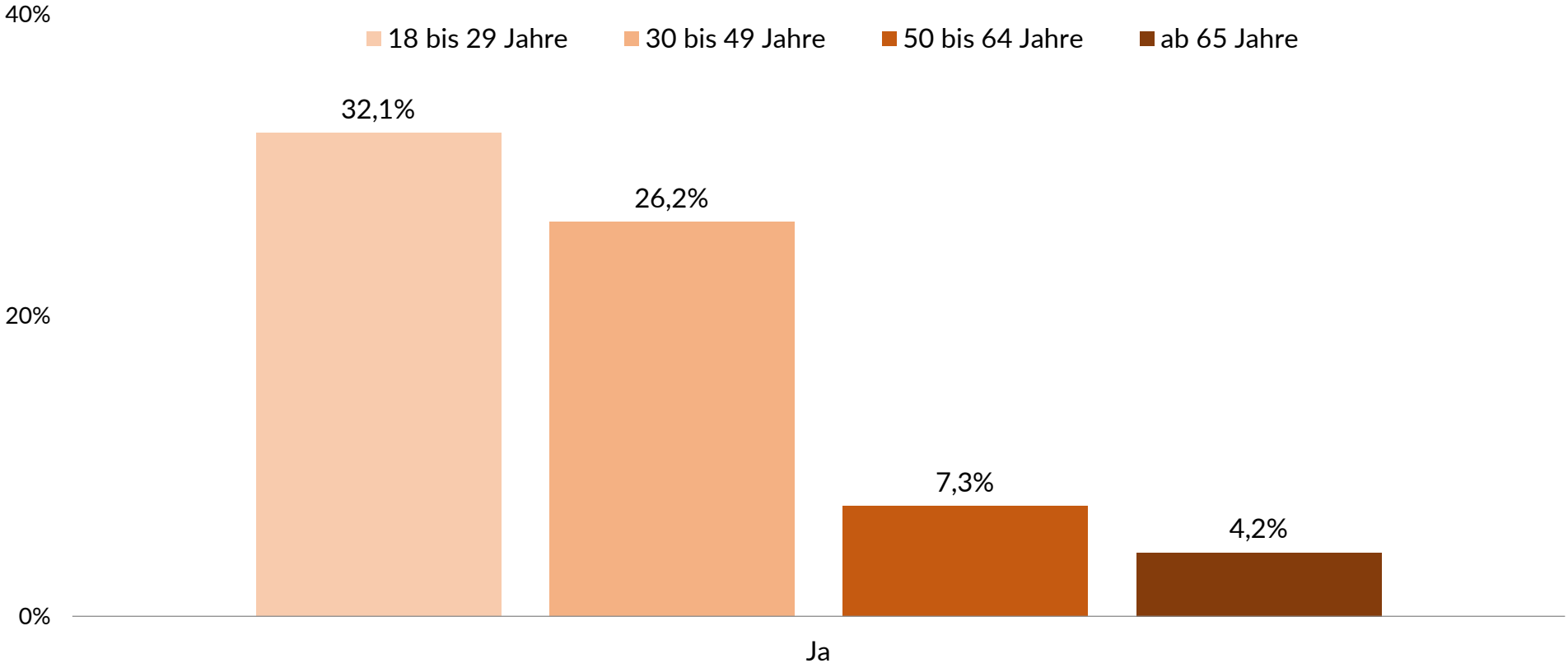
$n_{Bürger}$ = 571

Netzwerke für frauenspezifische Finanzthemen

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

Nehmen Sie aktuell an einem solchen Netzwerk finanzinteressierter Frauen teil?

(Nur Frauen, die die vorherige Frage mit Ja beantwortet haben; n = 571)



$n_{Bürger}$ = 571

Wer trifft die finanziellen Entscheidungen?

DIVAX-GA Sommer 2024 – „Female Finance“ kompakt

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung

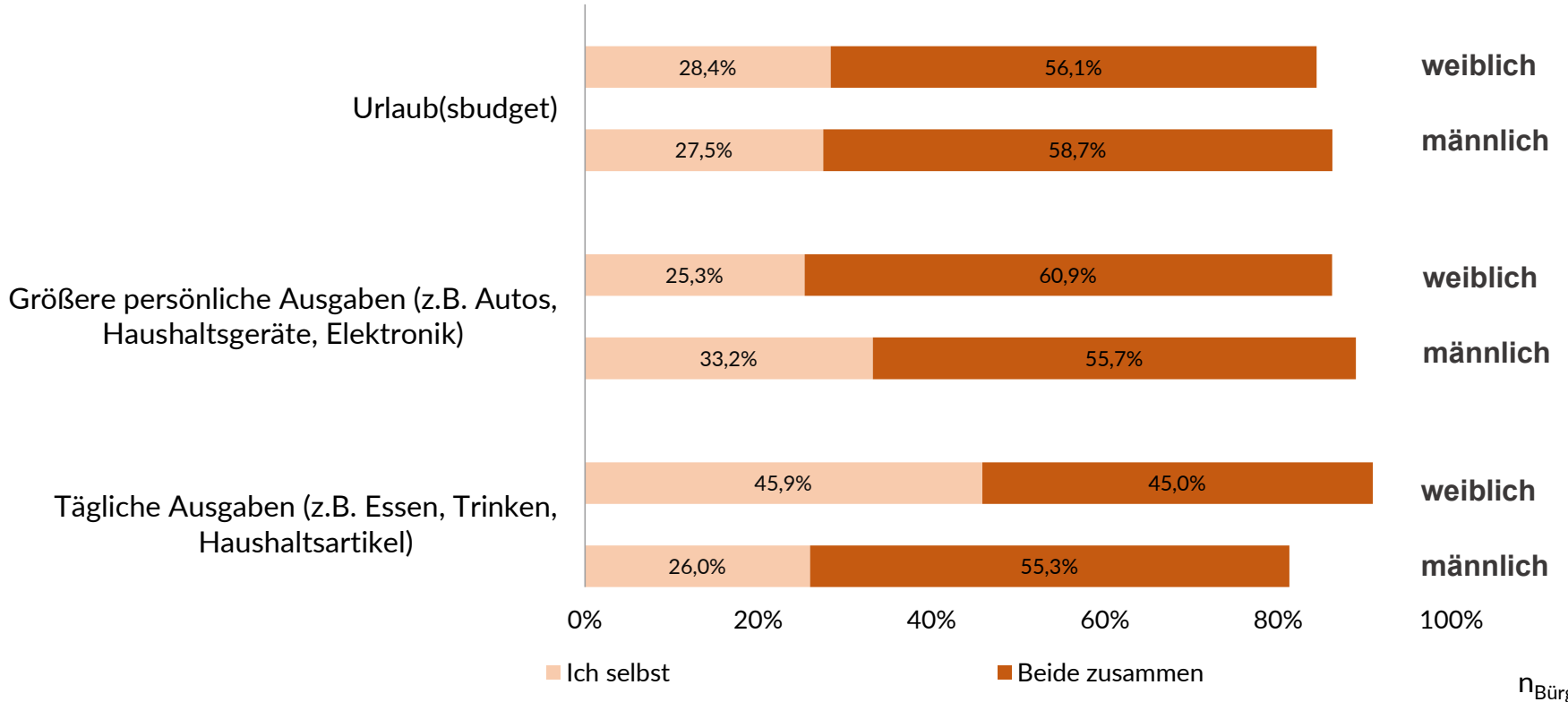
Wer trifft die finanziellen Entscheidungen? – Aus Sicht der Frauen quasi gleichberechtigt.

(19) Wie steht es um die geschlechtsbezogene finanzielle Arbeitsteilung in deutschen Haushalten, in Partnerschaft, Ehe und Familie? – Beide Partner antworten übereinstimmend, an den wesentlichen finanziellen Entscheidungen überwiegend gemeinsam beteiligt zu sein. Bei längerfristigen Entscheidungen – Finanzanlagen, Altersvorsorge, größere Schulden – wird das Bild allerdings uneinheitlich: Die relative Mehrheit der männlichen Haushaltsmitglieder hält „Ich selbst“, die relative Mehrheit der Frauen auch hier „Beide zusammen“ für zuständig.

Wer trifft bei Ihnen die finanziellen Entscheidungen?

Wenn Sie in einer Partnerschaft / Ehe / Familie leben: Wer trifft bei Ihnen in der Regel die folgenden finanziellen Entscheidungen?

(Antwortoptionen: Ich selbst / Mein(e) Partner(in) / Beide zusammen / Jede(r) für sich / Keiner–machen wir nicht)
(nur Haushalte mit mehr als 1 Person)

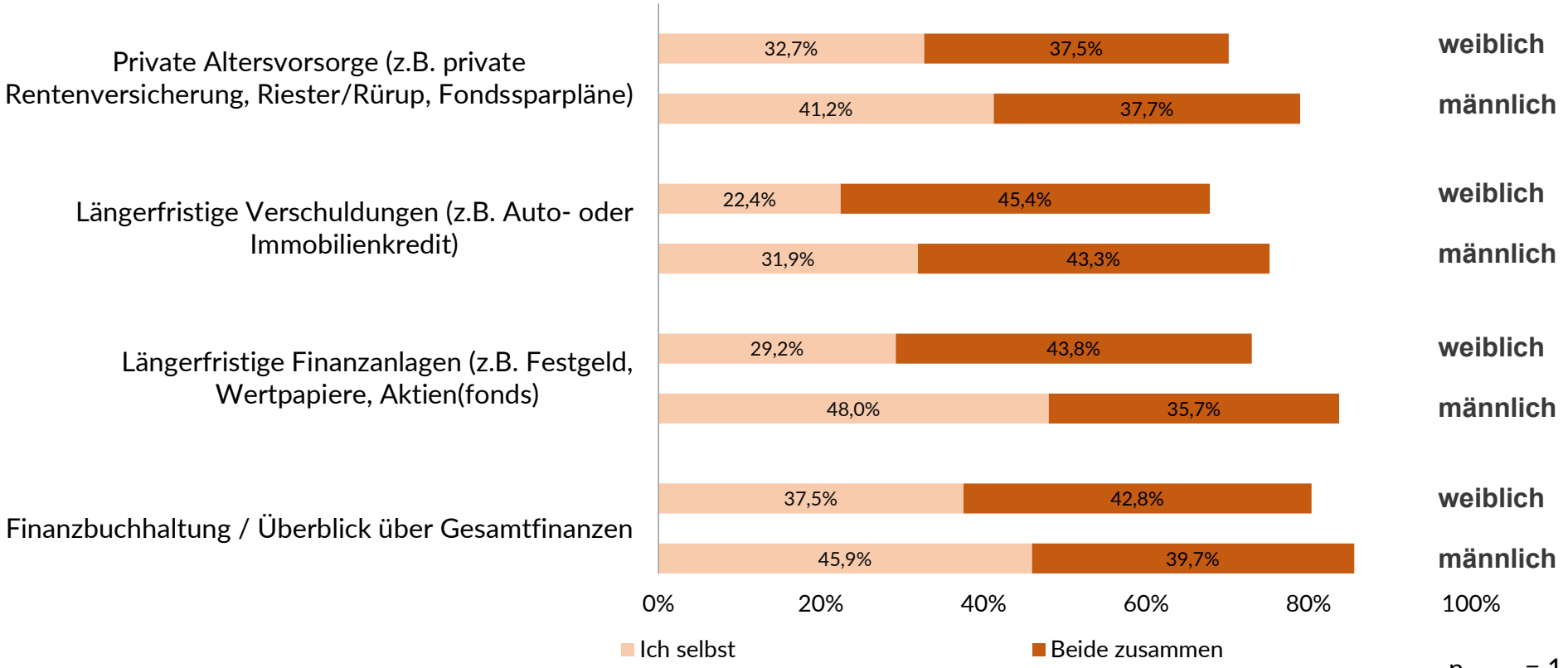


$n_{Bürger}$ = 1.384

Wer trifft bei Ihnen die finanziellen Entscheidungen?

Wenn Sie in einer Partnerschaft / Ehe / Familie leben: Wer trifft bei Ihnen in der Regel die folgenden finanziellen Entscheidungen?

(Antwortoptionen: Ich selbst / Mein(e) Partner(in) / Beide zusammen / Jede(r) für sich / Keiner–machen wir nicht)
(nur Haushalte mit mehr als 1 Person)

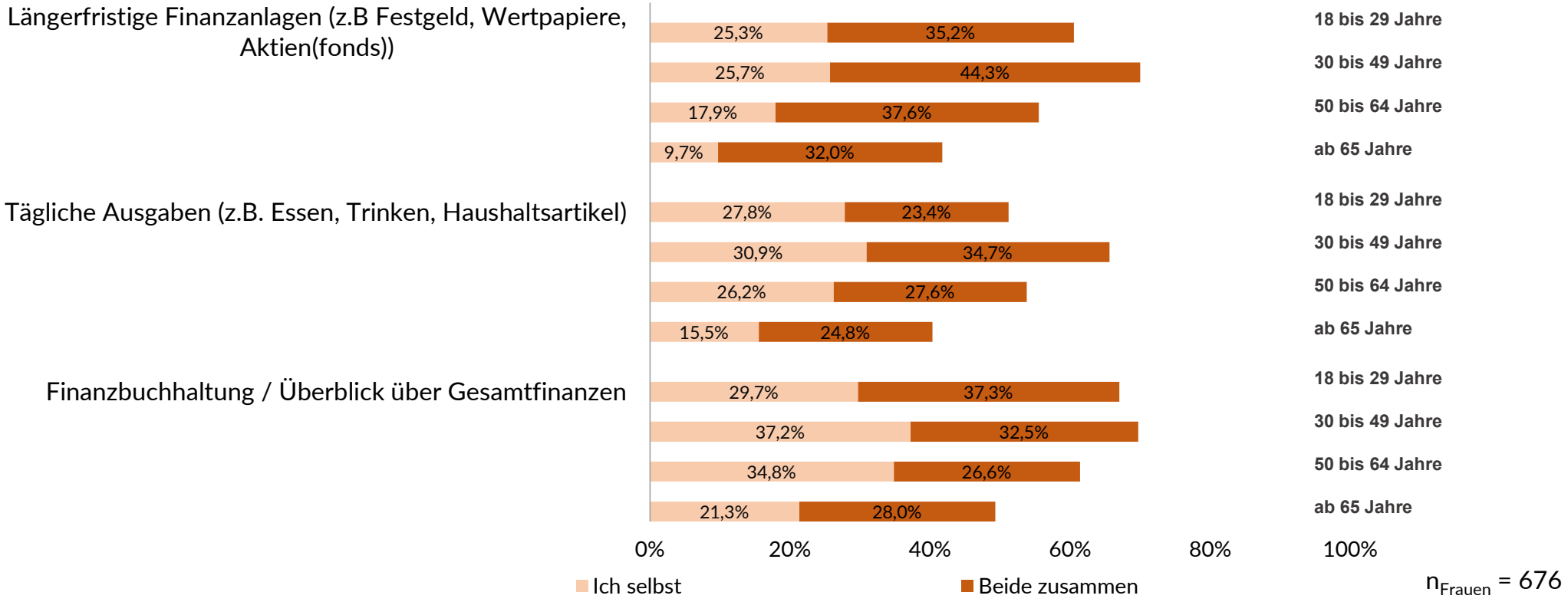


$n_{Bürger}$ = 1.384

Wer trifft bei Ihnen die finanziellen Entscheidungen?

Wenn Sie in einer Partnerschaft / Ehe / Familie leben: Wer trifft bei Ihnen in der Regel die folgenden finanziellen Entscheidungen? - Frauen

(Antwortoptionen: Ich selbst / Mein(e) Partner(in) / Beide zusammen / Jede(r) für sich / Keiner–machen wir nicht)
(nur Haushalte mit mehr als 1 Person)



n_{Frauen} = 676

DIVA-Kontakt

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main

Tel. 069 2562 6998-0

michael.heuser@diva.de | www.diva.de